

No.	Ueberschrift.	Verfasser.	Seite.
200	Der Lotje . . . . .	Giesebrecht . . . . .	347
201	Die wandelnde Glocke . . . . .	Goethe . . . . .	348
202	Aus der Kindheit . . . . .	Hebbel . . . . .	349
203	Die Büxmer (Aus den Hirtörthen) . . . . .	Kopisch . . . . .	351
204	Der kleine Hydriot . . . . .	Müller . . . . .	351
205	Die zwei Hunde . . . . .	Pfeffel . . . . .	352
206	Der alte Hund . . . . .	Rittershaus . . . . .	353
207	Das Schlaraffenland . . . . .	Nach H. Sachs . . . . .	354
208	Schläächt getroffe . . . . .	Schaffnit . . . . .	357
209	Das Schwert . . . . .	Uhland . . . . .	358

**VII. Rätsel und Sprüche.**

210	Rätsel . . . . .	Schiller . . . . .	359
211	Rätsel . . . . .	Koch . . . . .	359
212	Sprüche . . . . .	Goethe . . . . .	360

**Deutsche Grammatik.**

Lehrstoff für Septa.

**Wortlehre.**

A. Das Wort und seine Teile:

I. Der Laut . . . . .	361
II. Die Silbe . . . . .	361
III. Das Wort . . . . .	362

B. Die 10 Wortarten:

I. Das Dingwort . . . . .	363
II. Das Geschlechtswort . . . . .	364
III. Das Eigenschaftswort . . . . .	365
IV. Das Fürwort . . . . .	366
V. Das Zahlwort . . . . .	367
VI. Das Tätigkeitswort . . . . .	367
VII. Das Umstandswort . . . . .	371
VIII. Das Verhältnisswort . . . . .	372
IX. Das Bindewort . . . . .	372
X. Das Empfindungswort . . . . .	373

**Satzlehre.**

A. Die Arten des Satzes:

I. Aussagesatz . . . . .	373
II. Begehrungsatz . . . . .	373
III. Fragesatz . . . . .	374

B. Der einfache unerweiterte Satz:

I. Satzgegenstand . . . . .	374
II. Die Satzansage . . . . .	375

C. Das Nöthigste vom einfachen erweiterten Satz . . . . .

376

D. Das Nöthigste vom zusammengefügten Satz . . . . .

377